
Produktname: Ribosomales Protein L40 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17167**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	UBA52
Alternative Namen	UBA52; UBCEP2; Ubiquitin-60S ribosomal protein L40; CEP52; Ubiquitin A-52 residue ribosomal protein fusion product 1
Gen-ID	7311.0
SwissProt ID	P62987
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RPL40, hergestellt. Aminosäurebereich: 71-120

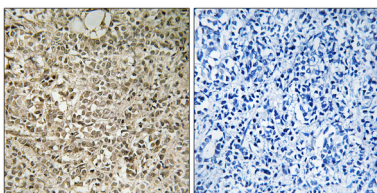
Hintergrund

Ubiquitin ist ein hochkonserviertes nukleäres und zytoplasmatisches Protein, das eine wichtige Rolle bei der Markierung zellulärer Proteine für den Abbau durch das 26S-Proteasom spielt. Es ist außerdem an der Aufrechterhaltung der Chromatin-Struktur, der Regulation der Genexpression und der Stressantwort beteiligt. Ubiquitin wird als Vorläuferprotein synthetisiert, das entweder aus Polyubiquitinketten oder einer einzelnen Ubiquitin-Einheit besteht, die mit einem nicht verwandten Protein fusioniert ist. Dieses Gen kodiert ein Fusionsprotein, das aus Ubiquitin am N-Terminus und dem ribosomalen Protein L40 am C-Terminus, einem C-terminalen Verlängerungsprotein (CEP), besteht. Im Genom sind mehrere prozessierte Pseudogene dieses Gens vorhanden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Proteinmodifikator, der kovalent an Ziellysine entweder als Monomer oder als Lysin-verknüpftes Polymer gebunden werden kann. Die Bindung an Proteine als Lys-48-verknüpftes Polymer führt üblicherweise zu deren Abbau durch das Proteasom. Die Anlagerung an Proteine als Monomer oder als alternativ verknüpftes Polymer führt nicht zum proteasomalen Abbau und kann für zahlreiche Funktionen erforderlich sein, darunter die Aufrechterhaltung der Chromatin-Struktur, die Regulation der Genexpression, die Stressantwort, die Ribosomenbiogenese und die DNA-Reparatur. Dieses ribosomale Protein wird als C-terminales Verlängerungsprotein (CEP) von Ubiquitin synthetisiert. Ubiquitin wird als Polyubiquitin-Vorläufer mit exakten Kopf-Schwanz-Wiederholungen synthetisiert, wobei die Anzahl der Wiederholungen zwischen Spezies und Stämmen variiert. Bei einigen Spezies befindet sich nach der letzten Wiederholung eine abschließende Aminosäure, beim Menschen ein Valin. Einige Ubiquitin-Gene enthalten eine einzelne Kopie von Ubiquitin, das mit einem ribosomalen Protein (entweder L40 oder S27a) fusioniert ist. PTM: Abhängig vom für die Assemblierung verwendeten Lysin können verschiedene Arten von Polymerketten gebildet werden. Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Proteinfamilie L40e. Ähnlichkeit: Gehört zur ribosomalen Proteinfamilie S27Ae. Ähnlichkeit: Gehört zur Ubiquitin-Familie.

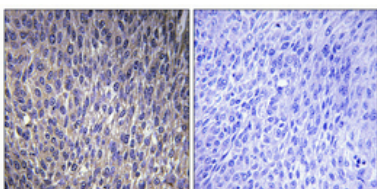
Forschungsbereich

Ribosom;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers RPL40. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.